

Ein Dorf, das verlegt werden soll

Das Dorf Kunkeht im Bezirk Magdeburg, unter dem sich ein reiches Braunkohlenflöz befindet, soll verlegt werden, damit die darunter befindliche Braunkohle abgebaut werden kann. An einige Häuser des Dorfes Kunkeht ist der Grubeneingang bereits dicht herangerückt.



Scott schlägt Diener nach Punkten

Im Berliner Sportpalast wurden gestern nach langer Pause wieder internationale Boxkämpfe ausgetragen. Der englische Schwergewichtmeister Phil Scott schlug Franz Diener nach Punkten. Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts: Phil Scott (England), Ringrichter Roloff und Franz Diener (Deutschl.).



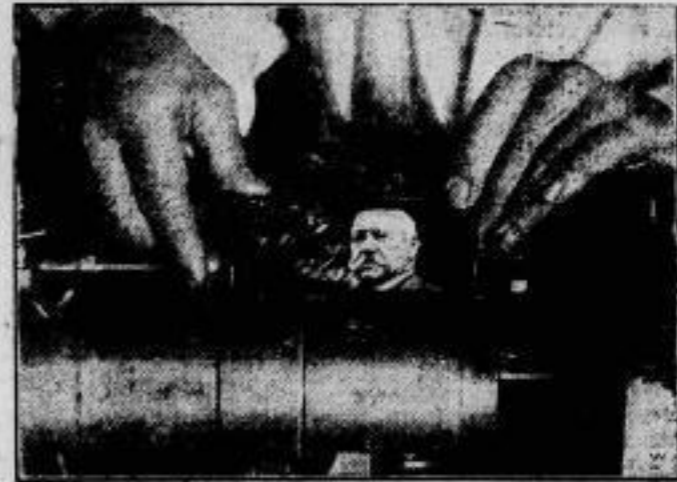
Die Wahrheit über den Weltkrieg

Aus Anlaß des Abschlusses der Aktienpublikation des Auswärtigen Amtes über die Vorgeschichte des Krieges veranstaltete der Arbeitsausschuß Deutscher Verbände gemeinsam mit dem Frauenausschuß zur Bekämpfung der Schuldfrage eine Feier, die am 3. 3. 27 im Reichstagsaal stattfand. Nach einer Begrüßung des Gouverneurs Schnee hielt Reichsfinanzminister Marx eine Ansprache, bei der er das 30jährige Werk der Öffentlichkeit übergab.



Wie die Amerikaner ihre Sportgötzen verehren

Die erste Kanalbadschwimmerin Gertrud Eberle erhielt für ihr neues Heim im Weibhamanor (N. Y.) ein Gemälde, das sie in Lebensgröße im Schwimmstadium zeigt.



Die erste deutsche drahtlose Bildübertragung nach Rio de Janeiro

Das Bild des Reichspräsidenten von Hindenburg im drahtlosen Bildübertragungsapparat der Transradio in Rauen. Die erste drahtlose deutsche Bildübertragung nach Rio de Janeiro (Argentinien) wurde durch die Transradio-Gesellschaft in Rauen erfolgreich beendet. Als erstes Bild wurde das des Reichspräsidenten von Hindenburg nach Rio de Janeiro auf drahtlosem Wege gesandt. Das Bild kam drüben in wenigen Sekunden in einer noch nie erreichten Klarheit und Deutlichkeit an und Resultate mit anderen Bildern waren genau so erfolgreich. Der Sendee- und Aufnahme-Apparat, genannt 'Telefunken-Karolus', in Rauen stellt eine Höchstleistung deutscher Ingenieure dar. Die Leistung ist um so bemerkenswerter, als der neuerbaute Kurzwellensender nur eine Energieleistung von 10 KW. aufweist. An dem Verdienst dieser drahtlosen Bildübertragung ist Graf von Arco, der bekannte Fachmann der drahtlosen Telegraphie, hervorragend beteiligt.

Bermischtes.

Im Wirtschaftshaus erstickten. Am Sonnabendabend forderte im Barocksaal des Bahnhofs Schwelm der Steinpreßer Schulte den Ablader Dreve auf, mit ihm zu trinken. Als Dreve sich weigerte, erstickte ein Streit, in dessen Verlauf Schulte den Dreve ersticht. Todessturz in einen Schacht. Aus Waldenburg wird gemeldet: In der Gustav-Grube in Rothenbach stürzte der 20 Jahre alte Schlepper Alfred Springer etwa 80 Meter tief in einen Schacht und wurde getötet. Folgenreicher Automobilunfall. Zusammenstoß. Ein Laster. In der Berliner Straße in Charlottenburg ereignete sich am Sonntag früh ein schwerer Verkehrsunfall. Zwei sich entgegengerichtete Autodroschken fuhren ineinander und wurden bei dem Anstoß vollständig zertrümmert. Der Führer des einen Wagens sowie die Insassen seines Wagens, ein Junge und ein Kaufmann, wurden mit schweren inneren Verletzungen und Knochenbrüchen ins Krankenhaus gebracht. Am Vormittag erlag der Kaufmann, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, seinen Verletzungen.

Schweres Automobilunglück. Auf der Chauffee Halberstadt-Blantenburg fuhr gestern vormittag aus noch nicht bekannter Ursache ein Magdeburger Automobil in schnellem Tempo die etwa vier Meter hohe Chauffeeböschung hinab in einen Graben. In Insassen, zwei Herren, zwei Damen und der Chauffeur, gerieten unter den Wagen. Einer der Herren ist tot, die drei übrigen Insassen wurden schwer verletzt. Der Chauffeur wurde dagegen nur leicht verletzt. Das Auto wurde vollständig zertrümmert.

Mord und Selbstmordversuch in Stuttgart. Am Sonnabend nachmittag hat der verheiratete, aber von seiner Familie getrennte lebende Hammermeister Karl die Verkäuferin Julie Sack in ihrer elterlichen Wohnung durch einen Messerstoß getötet. Nach Verurteilung der Tat brachte sich der Mörder Schmittwunden an den Hals an. Er wurde in das Polizeirathaus gebracht.

Einkaufsruß in Duisburg. Sonnabendmorgen auf der Heberdornischen Hütte in Duisburg-Hochfeld etwa 10 Minuten nach einem Hochofen-Ausbruch, bei dem etwa 20 Arbeiter zugegen waren, die zum Hochofen gehörende Halle zusammen, riß den darin befindlichen Baustrahl mit in die Tiefe und begrub mehrere Arbeiter unter den Trümmern. Die Bergungsarbeiten gestalteten sich schwierig, da die Eisentruckstruktur des Brennapparates zerschritten werden mußte, um zu den Verunglückten zu gelangen. Ein Arbeiter, Vater von sechs Kindern, konnte nur als Leiche geborgen werden. Ein weiterer Arbeiter wurde mit schweren Quetschungen unter den Trümmern hervorgezogen, während mehrere andere Arbeiter leichtere Verletzungen erlitten.

Der Abschluß der Graff-Affäre. Aus Stettin wird dem 'Vorwärts' gemeldet: Die Graff-Affäre, die seinerzeit erhebliches Aufsehen erregte, hat nunmehr ihren Abschluß gefunden. Die beiden im Juli 1924 vom Schwurgericht Stettin zum Tode verurteilten ehemaligen Polizeiwachtmeister Kawa und Engeler sind vom preussischen Staatsministerium zu 10 Jahren Gefängnis begnadigt worden. Die im besetzten Gebiet von einem britischen Gericht wegen der Ermordung des Leutnants Graff zu Unrecht Verurteilten sind schon vor einiger Zeit entlassen worden.

Der Räuber im Konfitürengeschäft. Ein frecher Raubüberfall wurde Sonnabendabend während der Hauptgeschäftzeit in Bremen verübt. In ein Konfitürengeschäft trat ein schwarz gekleideter, eleganter Mann, dessen Gesicht durch eine tief betaptesogene Ballonmütze sowie durch ein vorgehaltenes Taschentuch fast unkenntlich gemacht war. Der Fremde forderte sofort mit vorgehaltener Pistole die Herausgabe der Badaffäre. Als er darin nur 20-Mark vorfand, brüllte er die um Hilfe rufende Verkäuferin in die Ecke. In diesem Augenblick trat eine andere Verkäuferin den Boden, worauf der Räuber blitzschnell die Tür gewann und auf einem draußen stehenden Fahrrad im schnellsten Tempo davonfuhr. Trotz der sofort ausgenommenen Verfolgung gelang es nicht, ihn festzunehmen.

Selbstmord eines ungetreuen Postbeamten. Auf dem Berliner Postamt S 29 wurden seit einiger Zeit Briefe vernichtet. Bei einer überraschend vorgenommenen Untersuchung fand man bei dem 53 Jahre alten Postkassierer Kerlich eine Anzahl Briefe, in denen der Beamte Geld vermutezt. Kerlich, der auf freies Fuß gelassen wurde, wurde gestern abend in seiner Laube erhängt aufgefunden.

Verhaftungen wegen Unterschlagungen. In Mannheim. Nach einer Blättermeldung wurden im Zusammenhang mit einer Unterschlagung von 60 000 bis 70 000 Mark, beantragen durch Wechselbetrügerinnen bei

der Spar- und Darlehnskasse Brühl, auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft der Erste Vorsitzende dieser Kasse, Bürgermeisterstellvertreter Weigel, der Kassierer Guerg, der Warenhausinhaber Brung und dessen Ehefrau verhaftet. Guerg hatte dem Inhaber des Warenhauses auf Wechsel Kredite in jeder Höhe ohne Deckung gewährt. Da der entstandene Verlust gegebenenfalls von den Mitgliedern der Kasse getragen werden muß, ist die Bevölkerung in harter Erregung.

Schiffsuntergang im Atlantik. Das spanische Frachtschiff 'Cabo Hatteras' ist 130 Meilen vor New York infolge Feuers gesunken. Verheerende Schiffe, darunter der 'Präsident Roosevelt', konnten 35 Mann der Besatzung retten.

Schwerer Jaktun in Madagaskar. Die Flotte meldet, sind Stadt und Hafen Tamatave in Madagaskar durch einen Jaktun vollständig vernichtet worden. Fünf Schiffe sind gesunken. Der angerichtete Schaden beträgt über 100 Millionen Francs.

Neue Schneefälle im Schwarzwald. Wie die Morgenblätter vom Feldberg melden, sind im Schwarzwald in den Höhen über 900 Meter Schneefälle eingetreten. Bei zwei Grad Kälte beträgt die Schneehöhe 110 Zentimeter.

Ein teures Rätschen. Ein Restaurateur in Köln hatte ein junges, hübsches Mädchen als Kassiererin angestellt. Eines morgens verabreichte er der hübschen Donna einen herzhaften Kuß, wurde aber dabei von seiner Gattin überrascht, die das Mädchen trillios entließ. Der Arbeitgeber wurde darauf am Kaufmannsgericht auf Zahlung einer Kündigungsschuldigkeit verklagt. Diese betrug nach der Forderung 34 RM. Der Vorsitzende des Gerichts entschied dahin, daß ein Grund zur trilliosen Entlassung nicht vorgelegen habe, weil der Beklagte selbst die Schuld an der Entlassung auf sich geladen habe. Dementsprechend erkannte der Beklagte den Betrag an, ohne erst ein Urteil zustande kommen zu lassen!

Ein 'Schweinekönig'. In Ziegenhagen im Kreis Wismar herrscht der Brauch, demjenigen Dorfbewohner, der das schwerste Schwein schlachten läßt, zum 'Schweinekönig' zu ernennen. In diesem Jahre fand der Rekord unter den herangemästeten Tieren auf 162 Pfund, bis es dieser Tage gelang, die Höchstleistung zu schlagen.